



## Vortrag „Einführung in die Idiolektik“ gehalten von Dr. med. Daniel Bindernagel am 6.3.2008 in Uster

### Vorbemerkungen

Zu erklären, was Idiolektik ist, ist und bleibt ein schwieriges Unterfangen. Ich glaube es gibt niemanden, der sich mit Idiolektik beschäftigt hat und sich nicht mit der Herausforderung konfrontiert sah, jemandem zu erklären, was denn nun eigentlich Idiolektik sei. Allein schon dieses Wort **Idiolektik!**

Einfach zu sagen, man könne es nicht erklären, man müsse es einfach erleben, scheint uns auf die Dauer zu einfach und nicht ausreichend. Hier nun ein weiterer Versuch für eine Einführung.

### Übersicht

Ich möchte mich dem Thema so anzunähern, dass ich einfach beschreibe, was man beobachten kann, wenn man einem idiolektischen Gespräch zuhört. Was sind also die Merkmale eines idiolektischen Gespräches, die es als solches auszeichnen. Was fällt einem unvoreingenommenen Zuhörer auf? Im zweiten Teil werde ich etwas über das Menschenbild und die Haltung dieser Methode erzählen. Hier werden die Punkte angesprochen, die dieses Verfahren als eine eigenständige Methode – und eben nicht nur als eine Technik – auszeichnet. Idiolektik ist eine Form von Psychotherapie und eine Form von Gesprächsführung. In meiner heutigen Einführung werde ich diese beiden Bereiche nicht voneinander unterscheiden. Im dritten Schritt werde ich einen kurzen Überblick über die idiolektische Technik geben.

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931-73482  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:  
Dr. med. Dipl. Psych. Horst Poimann  
2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.

*Denn man soll nützig sein.*

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU



## Merkmale

### **Bildhaftigkeit**

Als erstes fällt auf, dass es in idiolektischen Gesprächen häufig um Bilder geht. Die Bildhaftigkeit hat einen besonderen Stellenwert. Wenn unser Gesprächspartner ein Bild erwähnt, laden wir ihn dazu ein, mehr darüber zu erzählen. Das Gute an Bildern ist, dass viele Menschen leicht über sie reden können und dass sie vielschichtig sind. In einem Bild werden gleichzeitig viele Ebenen angesprochen. Es können Gedanken, Gefühle, Erinnerungen, Wünsche, Träume, Körperzustände und vieles mehr angesprochen sein. Diese verschiedenen Ebenen müssen nicht analysiert werden, sie könne gleichzeitig bewusst oder unbewusst mitschwingen, ein Bild ist etwas Ganzheitliches. Je nachdem wie sich das Erleben dieses Bildes von unserem Gesprächspartner entwickelt, kann mehr die eine oder eine andere Ebene in den Vordergrund rücken. Auch Verknüpfung zwischen verschiedenen Ebenen werden möglich und werden explizit vom Gesprächspartner und nicht vom Gesprächsleiter gemacht.

### **Sinnlichkeit**

Idiolektische Gespräche sind sinnliche Gespräche. Mit Sinnlichkeit sind hier die Körpersinne wie Sehen, Hören, Riechen, Tasten und andere Körperempfindungen gemeint. Fragen werden günstigerweise zunächst nach diesen Körpersinnen gestellt. Sie sehen, wie schon bei der Bildhaftigkeit, dass wir uns bemühen, möglichst konkret zu bleiben oder zu werden. Es gibt Menschen die einen Hang zum Abstrakten haben. Sie fangen schnell an zu theoretisieren. Sollten diese zum Beispiel auf Bilder nicht so gut ansprechen, kann man versuchen nach den Körpersinnen zu fragen. Wie sieht die Rinde dieses Baumes aus? Wie fühlt sie sich an? Wie riecht sie? Warum fragen wir nach Körpersinnen. Den einen Grund habe ich schon genannt: So konkret werden wie möglich. Es gibt aber auch noch andere Gründe, die mit der engen Verknüpfung von Sprache und Körper zu tun haben. Dies leuchtet ein, wenn wir uns vorstellen, wie ein kleines Kind Sprache erlernt. Oder vorher noch: Wie ein Kind, ein Säugling überhaupt lernt. Lernen erfolgt über die intermodale Verknüpfung verschiedener Körpersinne. Wenn ein kleines Kind zum Beispiel nur über einen Sinneskanal lernt, wie zum Beispiel über den Fernseher, ist Lernen eingeschränkt. Wenn es eine Erfahrung über das gleichzeitige erleben verschiedener Körpersinne machen kann und diese Erfahrung häufig wiederholen kann, kann es gut lernen. Stellen sie sich eine Rassel vor, mit der das Kind Lärm machen kann, die es betasten kann oder in den Mund stecken kann, darauf beißen kann oder ablutschen kann, schmecken kann oder einfach betrachten kann. All diese Erfahrungen werden miteinander vernetzt und, sobald dies das Kind kann, mit dem Begriff „Rassel“ assoziiert. Wenn sie nun im Gespräch das Wort Rassel erwähnen, kann ich die Frage stellen, wie hört sich die Rassel an? Die meisten von

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931-73482  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:  
Dr.med. Dipl. Psych. Horst. Poimann  
2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.

Denn man soll nützig sein.

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU



Ihnen werden nun innerlich irgendein Geräusch oder einen Klang gehört haben. Dies erfolgt nebenbei gesagt über ihre Spiegelneurone. Was sie jetzt vielleicht gerade merken ist, dass wir über die Sprache auf eine Erlebnisebene kommen. Damit bin ich bei einem weiteren Grund angelangt, warum wir nach Körpersinnen fragen. Lassen sie mich es etwas anders noch ausdrücken: Idiolektische Gespräche sind nicht nur Gespräche über den Kopf, sondern Gespräche mit dem ganzen Körper.

## Humor

Ein idiolektisches Gespräch muss nicht ernst und furchtlos sein. Im Gegenteil, Humor lockert auf. Humor ermöglicht verschiedene Perspektiven. Humor ermöglicht Distanzierung. Humor ermöglicht, ähnlich wie ich es bei den Bildern beschrieben hab, eine Vielschichtigkeit. Humor ermöglicht es uns, uns mehr in einen sogenannten Annäherungsmodus zu bringen. Ein Annäherungsmodus ist das Gegenteil von Vermeidungsmodus, indem wir beschäftigt sind, Dinge zu verhindern oder zu vermeiden. Im Annäherungsmodus können wir uns unserem Gegenüber annähern, aber auch Problemen annähern. Wir können diese auch eher als gegeben akzeptieren. Es heisst nicht, dass wir in einem idiolektischen Gespräch immer Witze erzählen müssen. Das wäre für mich persönlich ein extremer Stress, da ich keine Witze erzählen kann. Ich kann mir allerhöchstens ein Witz merken, und das nur wenn er sehr kurz ist (Anwaltswitz!). Was ich sagen will ist, dass es hilfreich ist, als Gesprächsführender Zugang zu seinem eigenen Humor zu finden. Es ist auch keineswegs so, dass ein idiolektisches Gespräch witzig sein muss. Es ist einfach hilfreich, auch bei belastenden Themen das Gespräch durch Humor aufzulockern.

## Leichtigkeit

Gelungene idiolektische Gespräche sind leicht. So wie diese Dolen leicht und scheinbar ohne Anstrengung durch die Lüfte gleiten, kann sich auch ein Gespräch anfühlen. Wird dies zum erklärten Ziel, kommt mit grosser Wahrscheinlichkeit ein schweres Gespräch dabei raus. Damit will ich sagen, dass Leichtigkeit von selbst entsteht oder eben auch nicht. In einem idiolektischen Gespräch bemühen wir uns, Leichtigkeit entstehen zu lassen.

## Achtsamkeit und Sorgfalt

Beide Begriffe, sowohl die Achtsamkeit als auch die Sorgfalt sind Begriffe, die einem in den Sinn kommen können, wenn man einem gelungenen idiolektischen Gespräch zuhört. Die Achtsamkeit zeigt sich im Umgang mit der Sprache des Anderen. Hier gibt es bereits einen Verweis auf dem Bereich des Menschenbildes und der inneren Haltung: Wir gehen davon aus, dass in der Sprache der Mensch als Ganzes zum Ausdruck kommt. Jedes Wort achten wir als ein Ausdruck des Menschen, der uns gegenüber sitzt. Die Sorgfalt ist ein Teilaspekt der Achtsamkeit. Sorgfältig ist der Umgang mit der Sprache des anderen.

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931-73482  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:  
Dr. med. Dipl. Psych. Horst. Poimann  
2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.  
Denn man soll nützig sein.

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU



## Menschenbild und innere Haltung

Hier nur eine kleine Auswahl von zentralen Begriffen der idiolektischen Haltung. Auf folgende Begriffe wird hier nicht eingegangen:

### **Innere Weisheit**

### **Evolution**

### **Resonanz**

### **Praeverbale Wahrnehmung**

### **Hypothesen**

### **Methodischer Immoralismus**

### **Sokratischer Optimismus**

### **Heitere Gelassenheit**

### **Gute Gründe**

Die guten Gründe sind die Gründe, die ein Mensch für sein ganz spezielles individuelles Verhalten hat. Die guten Gründe ist eine freundliche und hilfreiche Umschreibung der Abwehrmechanismen in der Neurosenlehre der Psychoanalyse oder des Begriffes der Copingstrategien also der Bewältigungsstrategien. Wir gehen also davon aus, dass jeder Mensch für sein Verhalten, sei es für uns noch so unverständlich oder absurd, gute Gründe hat. Das Verhalten ist also eine Antwort auf die guten Gründe. Wir werden einem Menschen anders begegnen wenn wir ihm gute Gründe statt Abwehrmechanismen unterstellen. Gute Gründe können gewürdigt werden. Damit komme ich zu den nächsten beiden Begriffen.

### **Würdigung und Respekt**

Wenn ich gute Gründe würdige, ist das ein Schritt in die Richtung mich so anzunehmen wie ich bin. Ich komme hier zu einem zentralen Paradigma, nämlich Transformation durch Anerkennung! Veränderung wird dann möglich, wenn ich anerkenne was ist. Respekt ist hier einfach ein anderer Begriff für den Vorgang der Anerkennung meines Gegenübers mit allen Ecken und Kanten, mit allem was dazugehört.

### **Ressourcenorientierung**

Ich komme nun zu einem Begriff der inflationär gebraucht wird, aber nicht desto trotz hoch aktuell ist. Ich mache hier mein zweites Statement: Idiolektik ist die optimale Methode um Ressourcen zu aktivieren! Indem wir die Eigensprache aufgreifen und nach den vermeintlich

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931 - 7 34 82  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:  
Dr. med. Dipl. Psych. Horst. Poimann  
2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.

Denn man soll nützig sein.

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU



unverfänglichen Themen fragen, landen wir bei den Ressourcen. An diesem Begriff lässt sich der Unterschied zum Lösungsorientierten Vorgehen verdeutlichen. Wir verfolgen im idiolektischen Gespräch nicht das Ziel einer Lösung sondern orientieren uns an den Ressourcen. Das ist eine andere Bewegung! Wenn wir Ressourcen aktivieren, gelangt unser Gesprächspartner in den bereits vorhin erwähnten Annäherungsmodus. Im Annäherungsmodus brauchen wir uns nicht verteidigen, sondern können uns die Dinge von verschiedenen Seiten anschauen. Im Annäherungsmodus ist Veränderung möglich. Grundsätzlich lassen sich 4 Grundbedürfnisse des Menschen herauskristallisieren. Es sind Orientierung und Kontrolle als erstes, als zweites Lust, als drittes Bindung und viertes Selbstwert. Wenn man sozusagen alle menschliche Aktivität herunterkocht, lässt sich diese als ein Streben nach diesen 4 Grundbedürfnissen beschreiben. Die basale Voraussetzung, um diese Grundbedürfnisse zu befriedigen, ist Sicherheit. Sicherheit kann durch Ressourcenorientierung hergestellt und aufgebaut werden. Das Konzept Sicherheit spielt in biologischen Überlebenskonzepten eine wesentliche Rolle. Ist Sicherheit bedroht, werden unsere Verhaltensmuster reduziert auf Kampf, Flucht oder Totstellreflex. Alles Verhalten zielt darauf ab, wieder Sicherheit herzustellen. Dies ist auch sehr gut beim Säugling und Kleinkind zu beobachten. In dieser Zeit entsteht sichere Bindung. Es hat sich gezeigt, dass im Rahmen von Psychotherapie Ressourcenorientierendes Verhalten des Therapeuten dringend notwendig ist, um Psychotherapie überhaupt erfolgreich werden zu lassen. Erst im nun schon mehrfach erwähnten Annäherungsmodus ist Lernfähigkeit möglich die zu einer Erfüllung von den Grundbedürfnissen führen kann. Ressourcenorientierung in idiolektischen Gespräch findet zum einen durch diesen spezifischen Haltungsaspekt statt. Wir richten uns innerlich aus auf alles lebensbejahende, alles vermeintlich Positive, alles was einer Ich-Stärkung dienen könnte. Andererseits findet Ressourcenaktivierung statt durch eine spezifische Fragetechnik. Man lässt sich Dinge erklären. Der Gesprächspartner wird zum Wissenden, man kann nach guten Seiten von schlechten Dingen fragen, man kann sich Vorteile oder Nutzwert von Verhaltensweisen erklären lassen. Indem der Gesprächspartner angeregt wird, über solche positiven Erlebnisse, Sachverhalte und Tätigkeiten zu berichten, findet gleichzeitig im Hier und Jetzt auf neurophysiologischer Ebene eine Ich-Stärkung statt. Der Gesprächspartner redet nicht nur einfach über irgendetwas, sondern Ich-stärkendes Verhalten wird praktiziert.

## **Zieloffenheit**

Die Zieloffenheit ist eine der grösseren Herausforderungen im idiolektischen Gespräch. Dieser Aspekt der idiolektischen Haltung unterscheidet sich sehr deutlich von anderen Methoden der Beratung und Psychotherapie. Jedes idiolektische Gespräch ist ein neues Abenteuer. Neuland das entdeckt werden will. Wir wissen nicht wo wir landen werden. Die Zieloffenheit ist für manche Menschen eine Provokation. Manchmal hört man die Frage: Und wozu das Ganze?

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931 - 7 34 82  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:  
Dr.med. Dipl. Psych. Horst. Poimann  
2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.  
Denn man soll nützig sein.

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU



Wozu ziellos plaudern? Sich bewusst zieloffen einzustellen ist nicht damit gleichzusetzen, dass Idiolektik kein Ziel habe. Eines der Ziele von idiolektischen Gesprächen ist, einen Zustand der inneren Zustimmungsfähigkeit zu fördern.

## Nonverbale Signale

Wenn wir das Gespräch zieloffen führen, woran orientieren wir uns dann? Wir orientieren uns zum einen sorgfältig an der verwendeten Sprache und zum anderen an den nonverbalen Signalen des Gegenübers. Die nonverbalen Signale sind der rote Faden des idiolektischen Gesprächs. Das heisst, unsere Suchbewegung richtet sich aus nach positiv getönten nonverbalen Signalen. Dort fragen wir weiter. Registrieren wir negativ getönte nonverbale Signale, stellen wir eine Frage nach positiven Aspekten des gerade angesprochenen Themas oder wir stellen eine öffnende Frage die zu anderen Themen führen kann. Die nonverbalen Signale unterteilen sich in die Körpersignale – also alle Signale die wir empfangen und nicht an Ton oder Wort gekoppelt sind. Zum anderen die paraverbalen Signale, welche Signale sind, die an Klang gebunden sind. Zum ersten Bereich gehören Gestik, Mimik, Körperhaltung, Blickverhalten und äusseres Erscheinungsbild, zum zweiten Bereich können viele Begriffe die aus der Musik stammen aufgezählt werden: Sprachmelodie, Rhythmus, Intonation, Sprachfluss, Sprachmodulation etc. Wichtig ist, sich zu merken, dass die nonverbalen Signale tatsächlich die Hauptorientierung, sozusagen den Kompass im idiolektischen Gespräch darstellen.

## Paralogik

Kommen wir zum nächsten Begriff, der ein wesentliches Element der idiolektischen Haltung darstellt: Die Paralogik! Paralogische Gespräche sind Gespräche die nicht einer inhaltlichen, einer lexikalischen Logik folgen, sondern eben gerade durch die Zieloffenheit und die Orientierung an den nonverbalen Signalen der Eigenlogik unseres Gesprächspartners folgen. So ein Gespräch kann äusserlich unlogisch und sprunghaft wirken. Wir gehen davon aus, dass es in jedem Moment einen inneren Zusammenhang gibt, der uns meistens nicht bewusst ist und manchmal während eines Gespräches bewusst werden kann. Hier schliesse ich den Bogen zum ersten Begriff der Bildhaftigkeit, an dem ich die Vielschichtigkeit verdeutlicht habe. Tatsächlich ist es so, dass, wenn jemand mit einem Problem kommt, dieses vielleicht ganz am Anfang anspricht, wir aber dann ein Gespräch über z. B. eine Landschaft führen, dass das Problem sozusagen untendrunter mitläuft. Ohne dass darüber gesprochen wird, können zuweilen Verknüpfungen hergestellt werden. Wie bereits gesagt, werden diese Verknüpfungen vom Gesprächspartner hergestellt und nicht von uns als Gesprächsführende. Wichtig ist, dass diese Verknüpfungen nicht unbedingt ausgesprochen werden müssen. Dieses Phänomen wurde sehr passend und schön von Hans-Georg Gadamer umschrieben als die „Gesundung im Verborgenen“.

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931-73482  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:

Dr. med. Dipl. Psych. Horst. Poimann

2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.

Denn man soll nützig sein.

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU



## **Technik**

Ich komme nun zum dritten und letzten Teil meiner Einführung, nämlich der Technik. Wie sie sehen habe ich diese auf einer Folie zusammengefasst. Sie mögen jetzt denken, dass dies doch nicht alles sein könne. Ich kann ihnen aber versichern, dass sie hier die Kernpunkte der idiolektischen Technik vor sich haben. Es gibt noch eine ganze Reihen von Interventionstechniken, die aber nicht spezifisch sind für die idiolektische Methode und auch in anderen Methoden angewandt werden. Zu den einzelnen Punkten:

Zunächst einmal schlicht und einfach zuhören. Zuhören im besten Sinne aktiv und zugewandt. Wir schenken unserem Gegenüber ein Ohr. Der sorgfältige Umgang mit der Eigensprache ist schon mehrfach angeklungen. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Haltungsaspekte, die ich soeben ausgeführt hab, achten wir auf Schlüsselwörter. Diese greifen wir auf und fragen nach. Die Fragen sind kurz, einfach, konkret, offen und vermeintlich unverfänglich. Diese 5 Merkmale klingen so einfach und sind doch so schwierig! Wir sind es gewohnt lange, komplizierte, abstrakte und problemorientierte Fragen zu stellen, auch geschlossene Fragen sind häufig. Eine geschlossene Frage ist eine Frage auf die ich mit Ja oder Nein antworten kann, eine offene Frage öffnet den Raum. Ich schliesse den Bogen zum Anfang. Konkrete Fragen sind Fragen nach Bildern, nach Dingen die wir sehen, riechen, hören oder tasten können. Wir fragen nicht nach den Problemen sondern nach dem vermeintlich Unverfänglichen, vermeintlich deshalb, weil wir nie wissen was als nächstes kommt. Einfach und kurz sind selbstredend.

Als nächstes komme ich zu den sogenannten 3 T's: Ton, Tempo, Thema. Alle drei werden von unserem Gesprächspartner bestimmt und eben nicht von uns als Gesprächsführende. Die Technik des Sich-Behalten-Lassens muss verbunden sein mit der inneren Haltung von der heiteren Gelassenheit und der Ressourcenorientierung sowie Würdigung und Respekt. Setzt man sie als losgelöste Technik ein, wirkt sie aufgesetzt und kann provozierend ankommen.

## **Idiolektik?**

Ich komme zum Schluss meiner Einführung. Wissen Sie nun was Idiolektik ist? Wohl kaum! Ich hoffe aber, ich habe ihnen ein paar Eindrücke über wesentliche Begriffe dieser Methode vermitteln können. Allein am Umfang der drei verschiedenen Bereiche Merkmale, Haltung inklusive Menschenbild und Technik, lässt sich mühelos ableiten, dass die Idiolektik nicht nur eine Technik ist, sondern eine eigenständige Methode.

GIG Geschäftsstelle:  
Huttenstr. 10 (zehn)  
D-97072 Würzburg

fon & fax: +49(0)931 - 7 34 82  
internet: [www.idiolektik.de](http://www.idiolektik.de)  
mail: [webmaster@idiolektik.de](mailto:webmaster@idiolektik.de)

1. Vorsitzender:  
Dr. med. Dipl. Psych. Horst. Poimann  
2. Vorsitzende: Marianne Kleiner

Die Gesellschaft für Idiolektische®  
Gesprächsführung GIG  
ist ein eingetragener Verein mit  
Sitz in Würzburg, VR Nr. 1203  
Die Gemeinnützigkeit des Vereins  
ist anerkannt.

*Denn man soll nützig sein.*

Bankverbindung: Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Konto-Nr. 246 744 ·  
BLZ 790 500 00

IBAN DE 907 905 0000 0000 246 744  
SWIFT-BIC BYLADEM 1 SWU